Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [21. 4. 1893]

Freitag, abend.

Lieber Arthur!

10

Ich finde das Benehmen des Fels nicht recht verständlich. Ich habe die ganze Geschichte sogleich an J. J. David geschrieben, und von seiner größeren Routine in Journalsachen einen Rath erbeten. Er antwortet mir: er kann nichts thuen, ist übrigens durch das »frevelhafte Stillschweigen des Fels vollkommen disgustiert«. Heute Nacht spreche ich Bahr und schreibe Ihnen pneumatisch das Resultat.

Ich werde mit meinem Einacter Sonntag fertig und möchte daß wir den nachmittag 4–9 miteinander verbringen, Land oder Stadt, damit ich ihn vorlesen kann, natürlich nur unter uns 5 (die Hex mitgerechnet). Bei dieser Gelegenheit besprechen wir wohl am besten das unmittelbar nötige in der ekelhasten obigen Affaire. Ihr

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [21. 4. 1893]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00200.html (Stand 12. August 2022)